

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

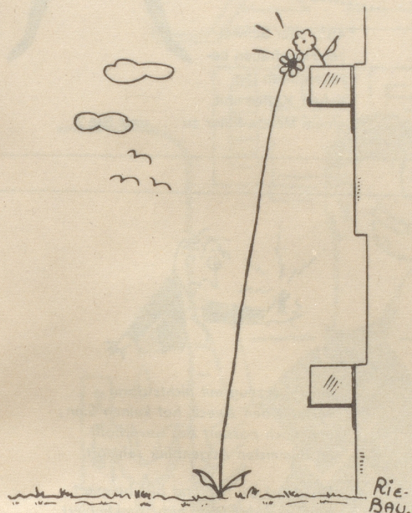
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON HEUTE

wie am Spieß. Die im andern Wartzimmer sitzenden, seriösen und erwachsenen Kunden, wie Militärpersonen und Matrosen, schlössen aus dem Gebrüll, daß das Tätowieren furchtbar wehtun müsse, und machten sich sanft und unbemerkt aus dem Staube. Nein, diese Kinder seien entschieden kein gutes Geschäft. B.



Die Macht der Liebe

Vorbehandlung im Wartezimmer!

Die meisten Menschen wären nettere Patienten, wenn sie nicht erst durch ein Wartezimmer geschleust würden! Hier liegt nämlich ein erster Prüfstein für Geduld, für Takt und gutes Benehmen, und es ist schließlich nur zu begreifen, daß man mit Zahn- oder Kopfweh oder gar mit ernsteren Gebrechen gelegentlich darüber stolpern kann.

★

Die kostenlose «Vorbehandlung» in diesem Zimmer kann unter Umständen sogar bewirken, daß der Patient vom langen Warten verzweifelt, die so nötige Bereitschaft zum Gesundwerden in sich erblühen fühlt, was allerdings noch nicht genügt, um hartnäckige Fälle zu heilen. So kommt es, daß wir nicht nur Wartezimmer, sondern auch Aerzte haben.

★

Besonders sensible Naturen können schon beim Betreten eines Wartezimmers eine gewisse Um- oder Schönfärbung des Gemütszustandes erleben, je nachdem wie die bereits «Ansässigen» ihren Gruß erwidern. Vertieft in die Lektüre eines älteren Heftlis, empfangen sie den Eintretenden mit einem Chorgesang undefinier-

barer Laute oder einem so zaghaften Willkommgruß, daß ihn nur noch ein ganz gutes Musikgehör als das heimatische «Grüezi» verstehen kann. Darnach darf sich der Neue beruhigt niederlassen.

★

Gehört man zu den Bedauernswerten, die gegen Zugluft empfindlich sind, wird man den aussichtsreichen Platz am Fenster nur dann einnehmen, wenn er der einzige ist, der noch frei ist. Aber man kann sich die Erkältung auch auf andere Weise, durch Infektion zuziehen, da die Muß- wie die Gelegenheitshuster in den kritischen Augenblicken oft vergessen, das Taschentuch vorzuhalten. Dasselbe gilt von den «Nieß-spörtlern», die mit eiserner Konsequenz und einem eingefleischten Aberglauben erst beim dritten Mal aufhören, weil es Glück bringen soll.

★

Was am meisten in die Augen springt, ist die Tatsache, daß niemand warten kann, nicht einmal dann, wenn hinter einer gepolsterten Tür die so sehnlich erwartete Gesundheit darauf brennt, uns mit koketten Gesten zu einem besseren Leben zu «verführen»! Adelheid

Kinder

Angelika, die Zweitklässlerin, kommt fröhlich von der Schule heim und begrüßt die zeitunglesende Mutter. «Das isch doch de Gipfel», meint diese, «vom erschte Mai a choscht üseri paschtörisiert Milch sibe Rappe mee!» Darauf die trefende Frage Angelikas: «Ja, sind dänn de letscht Winter d Chüe au verfrore?» H St

Nicht programmgemäß

Die Königin Elisabeth wurde, erzählt «Blanc et Noir», auf ihrer Reise durch Nigeria, wie allüberall, von einer großen Zahl kleiner Mädchen empfangen, die ihr mit einem steifen, feierlichen Knicks einen Blumenstrauß überreichten und überhaupt alles genau so machten, wie es sich gehörte und wie man es mit ihnen eingeübt hatte. Eines Tages aber war der Blumenüberreicher ein kleines, schwarzes Bübchen, das nicht nur vergaß, der Königin den Strauß zu überreichen, sondern ihr kurzerhand den Rücken drehte und sich nur mit den Photographen und ihren Apparaten befaßte. Die Königin mußte so lachen, daß ihr der kleine Vorfall unvergeßlich blieb. Sie verlangte die Adresse des Bürschleins und nahm sich vor, sich in Zukunft als eine Art Gotte um ihn zu kümmern.

Womit der Herzog von Lauzun recht behält: die Frauen interessieren sich erst dann so richtig für einen Mann, wenn dieser sich gar nicht um sie kümmert. B.

Fabelhaft

wie gut meine Freundin aussieht. Und doch war sie früher ebenso korpulent wie ich. Sie hat mir aber ihr Geheimnis verraten: eine Kur mit den echten Boxbergers Kissinger Entfettungstabletten hat dieses Wunder bewirkt. Dabei ist das Mittel unschädlich, da aus natürlichem Kissinger Quellsalz und reinen Pflanzenextrakten bestehend. Erhältlich in Apotheken zu Fr. 3.45 und Fr. 5.75

Tabletten

Kissinger

Gratismuster durch La Medicalia Casima, Tessin

PAPER-MATE



7.50

Neu!! «California Tu-Tone»!
Wählen Sie Ihr eigenes zweifarbiges «Modell 1956»! E 3

Z'Winterthur
goht me is

Trübli

Neuheit!

Rössli



Holländer

70

... begeistert jeden Leicht-Raucher!

Das gab es noch nie!

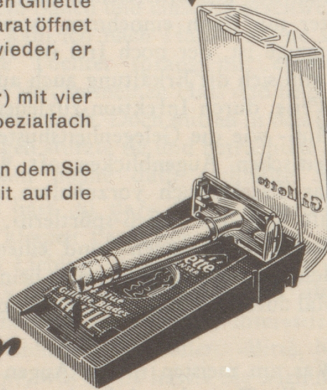
4.50

1. ... zu diesem sehr niedrigen Preis einen eleganten Gillette Einstück-Apparat aus Metall. (Sie drehen, der Apparat öffnet sich, um die Klinge aufzunehmen. Sie drehen wieder, er schliesst sich und ist rasierbereit.) Dazu ...
2. ... einen modernen Dispenser (Klingenspende) mit vier der weltbekannten blauen Gillette Klingen und Spezialfach zum Aufbewahren ausgedienter Klingen!
3. Das Ganze in einem transparenten Plastik-Etui, in dem Sie den Apparat vor Staub schützen und bequem mit auf die Reise nehmen können.

Das Ganze für sage und schreibe nur Fr. 4.50!

Der neueste Blitz-Rasierapparat aus EINEM Stück

Gillette *Meteor*



RESTAURANT
HOFWIESEN
ZÜRICH VI b. Allensmoosbad
Auch der verwöhnteste
Gaumen schätzt unsere
sorgfältig geführte Küche!
Jean Sutter-Kressig
Hofwiesenstr. 265 Tel. 46 83 76

Rössli-Rädli vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Spüren Sie, daß Ihre
Nervenkräfte schwinden?

Dann greifen Sie rasch zu

Dr. Buer's Reinlecitin

Packungen zu Fr. 5.70, 8.70. Sehr vorteilhafte Kur-
packung 14.70. In Apotheken und Drogerien.
Nur Reinlecitin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Schützengarten St. Gallen

Das Kongresshaus der Ostschweiz

Der Beweis ist erbracht: Sie können Ihrer

Darmträgheit

ein Ende machen.

In 3 kantonalen Heilanstalten wurde
festgestellt, daß in 90 Fällen von 100 die Verstopfung
behothen werden kann

Ueber die in den kant. Heil-
stätten von Arosa, Walen-
stadtberg und Wald mit
so glänzenden Ergebnissen
durchgeführten ärztlichen
Luvax-Versuche schreibt Dr.
J. W. in seinem Schlußbe-
richt: «Dies beweist uns, daß
es sich bei Luvax um ein
wertvolles, sinnvoll kombi-
niertes Laxativum handelt,
das in den meisten Fällen
selbst die Ursache der Ver-
stopfung anzugehen erlaubt
und so manchen Patienten
von seiner Abhängigkeit von
Abführmitteln zu befreien
vermag.»

Hier ist eine erprobte Methode,
um dem trägen Darm die
Gewohnheit wiederzugeben, von
selbst und mit der Pünktlichkeit
einer Uhr zu arbeiten! Hier ein
medizinisch kontrolliertes Mit-
tel, um mit der Verstopfung
Schluß zu machen! Es ist das
«Stimulativ» Luvax, ein Abführ-
mittel, das kürzlich den über-
zeugenden Beweis seiner Wirk-
samkeit in hartnäckigen Darm-
trägheitsfällen, nämlich die
chronische Verstopfung der
bettlägerigen Kranken in Sana-
torien, erbracht hat. In 3 kanto-
nalen Heilanstalten konnten die
Chefarzte tatsächlich feststel-
len, daß 90,4% der mit Luvax

behandelten, verstopften Pa-
tienten wirklich befreit wurden
und die endgültigen Ergebnisse
der Luvax-Behandlung schon in
den ersten Wochen fühlbar wer-
den können.
Die Luvax-Behandlung erfolgt
in Form von kleinen «Heilper-
len», die eine natürliche und
progressive Wirkung haben,
denn jede Luvax-Perle besteht
aus einem wertvollen getrock-
neten Pflanzenschleim und ent-
hält einen natürlichen Pflanzen-
samen, die beide die merkwür-
dige Eigenschaft besitzen, im
Darm aufzuquellen, um bis 25mal
ihr eigenes Volumen zu errei-
chen. Das Ergebnis ist sozusam-

gen automatisch: unter der Wir-
kung dieser Quellungserschei-
nung setzt sich der Darm wie-
der in Bewegung, um schließ-
lich das natürliche Bedürfnis
wiederzufinden, sich täglich von
selbst und zur selben Zeit zu
entleeren und zuguterletzt kei-
nerlei Abführmittel mehr zu be-
nötigen.

Die Normalpackung Fr. 4.70.
Verlangen Sie die Kurpackung
zu Fr. 9.40 und sagen Sie Ihrer
Verstopfung Ade! Luvax ist in
allen Apotheken und Drogerien
erhältlich. Vertretung für die
Schweiz: Max Zeller Söhne AG.,
Romanshorn.

Melitta-filtriert *

1

wird der Kaffee
edler im Aroma
und nicht bitter!

* 48% aller Schwei-
zer Hausfrauen be-
reiten ihren täg-
lichen Kaffee mit
einem Melitta-Filter zu ... und Sie?



Ein Feuerzeug mit nichts darin
verfehlt den Zweck, hat keinen Sinn;
und doch passiert das unverhofft
im dümmsten Augenblick sehr oft.

Da stehst Du nun und bist blamiert,
bloß weil das Ding nicht funktioniert.

Doch füllst Du **DURO FLAM** darein,
so kannst Du bombensicher sein;
denn es entzündet, wie Dir versprochen,
mit Garantie, sogar nach Wochen.



Erhältlich in Drogerien und Cigarrengeschäften
Alleinhersteller: G. WOHLNICH, Dietikon/ZH



Ein Mensch muß auf dem Mond leben,
um nicht zu wissen, daß **LEBEWOHL***
Hühneraugen sofort beseitigt!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten
empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem
Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballen-
pflaster für die Fußsohle. (Couvert.)
Packung Fr. 1.55, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.